

Fragenkatalog - Bewertungskriterien

Fragenkatalog					Bewertungskriterien		
EF-Nr.	Kap. der Wertung	Einzelfrage	Wichtung W <sub>EF</sub>	max. LP	Angaben %	Beschreibung	max. Seitenzahl
		<b>Gesamtwerte</b>	<b>1000</b>	<b>1000</b>	<b>100,00%</b>		<b>9</b>
	<b>Kap. 3.1</b>	<b>Bedien- und Anzeigeeinrichtung der AE</b>	<b>100</b>	<b>200</b>	<b>20,00%</b>		<b>3</b>
a		In der IRLS ist die AE in einem 19 Zoll Rack im Technikraum verbaut. Die 3 redundanten Bedieneinheiten müssen ebenfalls in diesem Technikrack eingebaut werden. Für die 3 notwendige Bedien- und Anzeigeeinrichtungen sind an entsprechenden Arbeitsplätzen als eigenständige Bedienplätze vorgesehen.  Die Absetzung der Bedieneinheiten muss über KVM-Technik erfolgen.  Zusätzlich ist für Schulungszwecke ein Testszenario zum Empfang / Auslösung eines Brandalarms bei Ausfall des Leitsystemes zu beschreiben.  <b>Stellen Sie Ihren Realisierungsvorschlag inkl. ausführlicher Architektur- und Systembeschreibung inkl. Erklärungen zur Verfügbarkeit auf Basis der funktionalen Anforderungen dar.</b>	20	200	20,00%	Bewertet wird - Vollständigkeit - 2 Punkte - Schlüssigkeit - 2 Punkte - Fachliche Richtigkeit - 2 Punkte - Umsetzbarkeit - 4 Punkte des vorgelegten Realisierungsvorschlags  (Anforderung zu 100% erfüllt volle Punkte, Anforderung teilweise erfüllt 50% Punkte, Anforderung nicht erfüllt 0% Punkte)	3
	<b>Kap. 3.4</b>	<b>Migration vom bisherigen zum neuen Konzessionär</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>5,00%</b>		<b>3</b>
b		Die eigentliche Umschaltung ist mit dem Konzessionsgeber abzustimmen, so dass dieser seine Leitstelleneinrichtung zeitgleich anpasst. Hierfür ist ein entsprechendes Konzept mit Zeitplan seinem Angebot beizulegen, welches für die Bewertung der Angebotsqualität in die Gesamtbewertung des Angebotes eingeht.  <b>Stellen Sie Ihren Realisierungsvorschlag dar und führen Sie auf, wie Sie die in der Verfahrensbeschreibung geforderten Leistungen erbringen. Erläutern Sie die generelle Struktur und Wirkungsweise Ihres Migrations-Konzepts, sowie die vorgesehenen Ressourcen, Systeme und Einrichtungen. Weiterhin ist ein Zeitplan mit hinzuzufügen, der sich an dem Terminplan der Verfahrensbeschreibung orientiert.</b>	5	50	5,00%	Bewertet wird - Vollständigkeit - 2 Punkte - Schlüssigkeit - 2 Punkte - Fachliche Richtigkeit - 2 Punkte - Umsetzbarkeit - 4 Punkte des vorgelegten Realisierungsvorschlags  (Anforderung zu 100% erfüllt volle Punkte, Anforderung teilweise erfüllt 50% Punkte, Anforderung nicht erfüllt 0% Punkte)	3
	<b>Kap. 3.5</b>	<b>Störungsbearbeitung auf Teilnehmerseite</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>5,00%</b>		<b>3</b>
c		Der AN hat ein Service-Konzept (Realisierungsvorschlag) einzureichen aus dem hervorgeht welche Leistungen der AN wie leistet, wie die Kommunikation zwischen AN und AG erfolgt und wie ein transparentes Störungsmanagement gesichert werden kann. Das Servicekonzept soll dabei einen Realisierungsvorschlag für die Serviceleistungen des AN zum technischen Betrieb beschreiben.  <b>Stellen Sie Ihren Realisierungsvorschlag dar und führen Sie auf, wie Sie die in der Verfahrensbeschreibung geforderten Leistungen erbringen. Erläutern Sie die generelle Struktur und Wirkungsweise Ihres Service-Konzepts, sowie die vorgesehenen Ressourcen, Systeme (z.B. Ticketing, Kommunikation) und Einrichtungen.</b>	5	50	5,00%	Bewertet wird - Vollständigkeit - 2 Punkte - Schlüssigkeit - 2 Punkte - Fachliche Richtigkeit - 2 Punkte - Umsetzbarkeit - 4 Punkte des vorgelegten Realisierungsvorschlags  (Anforderung zu 100% erfüllt volle Punkte, Anforderung teilweise erfüllt 50% Punkte, Anforderung nicht erfüllt 0% Punkte)	3
	<b>Kap. 3.6</b>	<b>Totalausfall der IRLS</b>	<b>50</b>	<b>100</b>	<b>10,00%</b>		<b>3</b>
d		Bei einem Totalausfall der IRLS ist sicher zu stellen das die BMA-Meldungen einer anderen Leitstelle in Sachsen zugeleitet werden.  <b>Stellen Sie Ihren Realisierungsvorschlag dar und führen Sie auf, wie Sie die in der Verfahrensbeschreibung geforderten Leistungen erbringen. Erläutern Sie die generelle Struktur und Wirkungsweise Ihres Service-Konzepts, sowie die vorgesehenen Ressourcen, Systeme (z.B. Ticketing, Kommunikation) und Einrichtungen.</b>	10	100	10,00%	Bewertet wird - Vollständigkeit - 2 Punkte - Schlüssigkeit - 2 Punkte - Fachliche Richtigkeit - 2 Punkte - Umsetzbarkeit - 4 Punkte des vorgelegten Realisierungsvorschlags  (Anforderung zu 100% erfüllt volle Punkte, Anforderung teilweise erfüllt 50% Punkte, Anforderung nicht erfüllt 0% Punkte)	3
	<b>Kap. 8</b>	<b>Wertung Preis</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>60,00%</b>		<b>3</b>
e		Die Wertung der Honorarangebote erfolgt in der Weise, dass das niedrigste Honorarangebot zehn (10) Wertungspunkte erhält. Alle weiteren Angebote werden in der Weise bepunktet, dass das Verhältnis zwischen dem niedrigsten Honorar und dem angebotenen Honorar mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Dabei wird eine Rundung auf die zweite Nachkommastelle erfolgen.	60	600	60,00%	Bewertet wird niedrigstes Angebot (NA) / Angebot Bieter (AB) X 10 (Wertungspunkte)  Bsp: NA 5.000.000 / AB 6.500.00 X 10 = 7,69 (Wertungspunkte)	3